Nummer 28 • KW 38 • Dienstag, 20.09.2022

Bräunlinger Stadtnachrichten

AMTSBLATT DER STADT BRÄUNLINGEN.

BRUGGEN DÖGGINGEN MISTELBRUNN UNTERBRÄND WALDHAUSEN

Befragung zur Stadtentwicklung / Infoveranstaltung

Wie soll sich Bräunlingen bis ins Jahr 2035 entwickeln? Was sind unsere Ziele? Die Stadt hat hierzu bei einer erweiterten Informationsveranstaltung mit rund 50 Teilnehmern über die Frage diskutiert, wie sich die Stadt weiterentwickeln soll und welche Themen wichtig sind. Dabei geht es einerseits um die Altstadt mit dem Sanierungsgebiet Kirchstraße / Schulstraße. Anderseits geht es aber auch um die Gesamtstadt. Jetzt besteht noch die Möglichkeit sich an einer Online-Umfrage zur Stadtentwicklung unter www.braeunlingen.de zu beteiligen.
Die Stadt möchte sich im Herbst um die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm bewerben. Damit sollen zukunftsweisende Projekte vorangebracht und umgesetzt werden. Bund und Land beteiligen sich im Falle der Aufnahme der Stadt in das Programm mit hohen Zuschüssen.

Teile des Stadtkerns von Bräunlingen wurden bereits mit Unterstützung eines Förderprogramms der städtebaulichen Erneuerung saniert. Dennoch sind in naher Zukunft erhebliche Aufgaben in der städtebaulichen Entwicklung zu bewältigen. Innerörtliche Freiflächen sind umzubauen und zu gestalten. Untergenutzte Flächen sind zu aktivieren, der Gebäudebestand ist zu modernisieren und der demografischen Entwicklung der Stadt ist Rechnung zu tragen. Darüber hinaus sind auch auf der kommunalen Ebene erhebliche Anstrengungen im Bereich des Klimaschutzes erforderlich, um die Klimaschutzziele des Bundes und des Landes zu erreichen.

Seit der Ausschreibung für das Programmjahr 2013 fordert das zuständige Landesministerium (Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen) für die Programme der städtebaulichen Erneuerung ein „Gesamtörtliches Entwicklungskonzept" (GEK) und ein davon abgeleitetes „Gebietsbezogenes Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept" (ISEK) für ein zukünftiges Sanierungsgebiet. Das „Gesamtörtliche Entwicklungskonzept" soll dabei insbesondere der Herleitung und Begründung des künftigen Sanierungsgebietes dienen.
Beide Konzepte sollen unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstellt werden. Hierzu fand bereits Mitte September eine erweiterte Informationsveranstaltung mit rund 50 Bürgern statt. Im Vorfeld haben Verwaltung, Bürgermeister und Gemeinderat sich hierzu bereits auf einer Klausur ausgetauscht. Darüber hinaus möchten wir Ihnen mit der Umfrage die Möglichkeit geben sich zu beteiligen. Die Befragung endet am 3. Oktober 2022.
Die Präsentationsunterlagen sind ebenfalls online.

Ende Oktober wird der Gemeinderat den Antrag formell beschließen. Anbei finden Sie den Umgriff des Sanierungsgebietes.

Bilder LSP und Umgriff LSP

NOTRUF-NUMMERN

Unfall-Überfall/Polizei	110
Polizeirevier Donaueschingen	0771 837830
Erste Hilfe/Rettungsdienst	112
Feuer	112
Deutsches-Rotes-Kreuz/Krankentransport	19222
Umwelttelefon	0771 9291505
Störungen	
Stromversorgung (ESB)	07702 4392-20
Gasversorgung (ESB)	07702 4392-30
Wasserversorgung	
während üblicher Dienstzeit	0771 89863614
außerhalb Dienstzeit	0172 7629027

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notdienst	
Nachts/Wochenende	116 117
Zahnarztnotdienst	
(an Wochenenden)	0180 3222555-65
Klinikum der Stadt VS	07721 93-0
Klinikum Donaueschingen	0771 880
Telefonseelsorge (kostenfrei)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Giftnotrufzentrale	0761 19240

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Bräunlingen

Montag	9 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9 – 12 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 13 Uhr

Amt für Tourismus, Kultur und Sport
Mo 9-12 & 14-17 Uhr, Di 9-12 Uhr, Mi 9-12 & 14-17 Uhr
Do 9-12 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Ortschaftsverwaltung Döggingen

Montag – Mittwoch, Freitag	10 – 12 Uhr
Donnerstag	17 – 19 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof	15.03. bis 31.10.
Mittwoch	17 – 19 Uhr
Samstag	09 – 13 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei
Montag und Mittwoch15.30 – 19 Uhr, Samstag 09 – 12 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus Bräunlingen	0771 603-0
E-Mail	info@braeunlingen.de
Amt für Tourismus, Kultur und Sport	0771 61900
E-Mail	touristinfo@braeunlingen.de
Ortschaftsverwaltung Döggingen	07707 265
E-Mail:	ov-doeggingen@braeunlingen.de
Revierleiter	
Oberes Revier, Herr Merz	0172 1416337
Unteres Revier, Herr Ekert	07736 8807
Dorfhelfer/-innen-Station Bräunlingen	07651 9722338
Gesprächskreis für Trauernde	0771 8989431
Hospizbewegung	07721 4088735
Caritasverband	0771 83228-0
Sozialstation St. Elisabeth e. V., Friedrich-Ebert-Straße 57	
Rund um die Uhr	0771 5510
Ambulanter Pflegedienst Gi-Sa-Pe	
Bräunlingen und Städtedreieck, Sommergasse 28 – 30	
Telefon 0771 89774242 Pflegenotruf 0174 6938608	

SOCIAL MEDIA

facebook.com/braeunlingen
instagram.com/stadt.braeunlingen

RUND UM DEN MÜLL

Aktuelle Abfuhrtermine

Bräunlingen (Kernstadt)

Restmüll (4-wöchentl. Leerung)	Mi., 21.09.
Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)	Mi., 21.09.

Bräunlingen (Stadtteile)

Restmüll (2-wöchentl. Leerung)	Mo., 26.09.
Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)	Mo., 26.09.

Weitere Informationen bitten wir dem Abfallkalender zu entnehmen oder laden Sie sich die kostenlose App „Abfall SBK“ herunter.
Abfallwirtschaftsamt, Sperrmüll 07721 913-7555
E-Mail: abfall@lrasbk.de Internet: www.lrasbk.de

BEREITSCHAFTSDIENST APOTHEKE

Dienstag, 20.09.2022:
Delta-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 5 61 96
Am Riettor 4, 78048 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Sonnen-Apotheke am Bahnhof Tel.: 0771 - 92 03 05 40
Bahnhofstr. 12, 78166 Donaueschingen
Mittwoch, 21.09.2022:
Heldmann‘s Apotheke im City-Rondell Tel.: 07720 - 3 20 58
Kronenstr. 21, 78054 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)
Donnerstag, 22.09.2022:
Klosterring-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 84 50 60
Klosterring 15, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Markt-Apotheke Trossingen Tel.: 07425 - 9 52 40 14
Rudolf-Maschke-Platz 7, 78647 Trossingen
Schellenberg-Apotheke Hüfingen Tel.: 0771 - 6 19 88
Hauptstr. 56, 78183 Hüfingen
Freitag, 23.09.2022:
Mozart-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 2 63 46
Saarlandstr. 21, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Rathaus-Apotheke Donaueschingen Tel.: 0771 - 31 13
Mühlenstr. 13 A, 78166 Donaueschingen
Samstag, 24.09.2022:
Schwanen-Apotheke Tel.: 07720 - 3 55 41
In der Muslen 55, 78054 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)
Sonntag, 25.09.2022:
Apotheke im Haslach Tel.: 07721 - 6 29 41
Breslauer Str. 16, 78052 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Hof-Apotheke Donaueschingen Tel.: 0771 - 23 04
Karlstr. 40, 78166 Donaueschingen
Kronen-Apotheke Tuningen Tel.: 07464 - 9 60 53
Auf dem Platz 5, 78609 Tuningen
Montag, 26.09.2022:
Engel-Apotheke Trossingen Tel.: 07425 - 79 94
Hauptstr. 1, 78647 Trossingen
Paradies-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 3 08 08
Paradiesgasse 2, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Dienstag, 27.09.2022:
Kur-Apotheke St.Georg Tel.: 07726 - 3 25
Friedrichstr. 7 A, 78073 Bad Dürrheim, Schwarzw.
Schwanen-Apotheke Tel.: 07720 - 3 55 41
In der Muslen 55, 78054 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)
Mittwoch, 28.09.2022:
Apotheke im Haslach Tel.: 07721 - 6 29 41
Breslauer Str. 16, 78052 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Stadt-Apotheke Bräunlingen Tel.: 0771 - 9 22 70
Dekan-Metz-Str. 5, 78199 Bräunlingen

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Bräunlingen, Kirchstraße 10, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 603-0, E-Mail: info@braeunlingen.de, Internet: www.braeunlingen.de * Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Micha Bächle, E-Mail: amtsblatt@braeunlingen.de * Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Jürgen Heinrich, commega, Rechstraße 4, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 15899999, E-Mail: info@commega.com * Verantwortlich für den Druck: Druckerei Hermann, 78166 Donaueschingen,Tel. 0771 2201 * Erscheint wöchentlich, Bezugspreis 10,60 Euro halbjährlich

BRÄUNLINGER WOCHENMARKT

Der nächste Wochenmarkt findet am
Mittwoch, 21. September 2022
von 8 – 12 Uhr
in der Dekan-Metz-Straße statt.

RATHAUS AKTUELL

Bürgersprechstunde Mittwoch, 21.09.2022

Bürgermeister Micha Bächle bietet am Mittwoch, 21. September 2022 von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr eine persönliche Bürgersprechstunde im Rathaus in Bräunlingen an.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

11/2022

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

Donnerstag, 22. September 2022 um 19:00 Uhr

in der Stadthalle Bräunlingen statt.

Zu dieser Sitzung ist die Bevölkerung von Bräunlingen sowie der Stadtteile recht herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister:
Micha Bächle

Falls es die Corona-Situation nicht zulässt, kann die Sitzung durch Entscheidung des Bürgermeisters auch als Videokonferenz durchgeführt werden. Eine Übertragung für die Öffentlichkeit würde dann trotzdem in der Stadthalle erfolgen.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.08.2022 und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.08.2022
2. Einwohnerfrageviertelstunde
3. Festlegung der Vergabe für den letzten Bauplatz im Wohngebiet Waldhausen „Hinter dem Kirchle III
4. Ersatzneubau Bregbrücke Bruggen
5. Feldwegsanierung Erddeponie Röslebuck
6. Überarbeitung Stadbildsatzung
Photovoltaik/Kollektoren
7. Energiesparmaßnahmen: Weihnachtsbeleuchtung und Duschen
8. Informationen der Verwaltung

***HINWEIS**
Die Sitzungsdokumente stehen auf unserer Homepage www.braeunlingen.de **RATSINFORMATIONEN** zur Verfügung.

Wasserfahren aus Mistelbrunn, Waldhausen und auch Döggingen

Seit einigen Wochen fährt die Stadt Wasser aus den Stadtteilen Mistelbrunn und Waldhausen, um die Hochbehälter in Bräunlingen für die Wasserversorgung aufgrund der Quellsanierungen mit zu füllen. Seit Mitte September wird nun auch zwei Mal am Tag Wasser in Döggingen geholt, da sich dort die Versorgungssituation entspannt hat. Dort kann es zu kurzen Druckschwankungen kommen, aber nicht zum Ausfall des Wassers.

Die Stadtverwaltung bittet die Bevölkerung in den Stadtteilen um Verständnis.

Regelmäßige Sprechzeiten des Kreisbaumeisters im Rathaus Bräunlingen

Der nächste Sprechtag findet am

Mittwoch
den 05.10.2022,
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

statt.

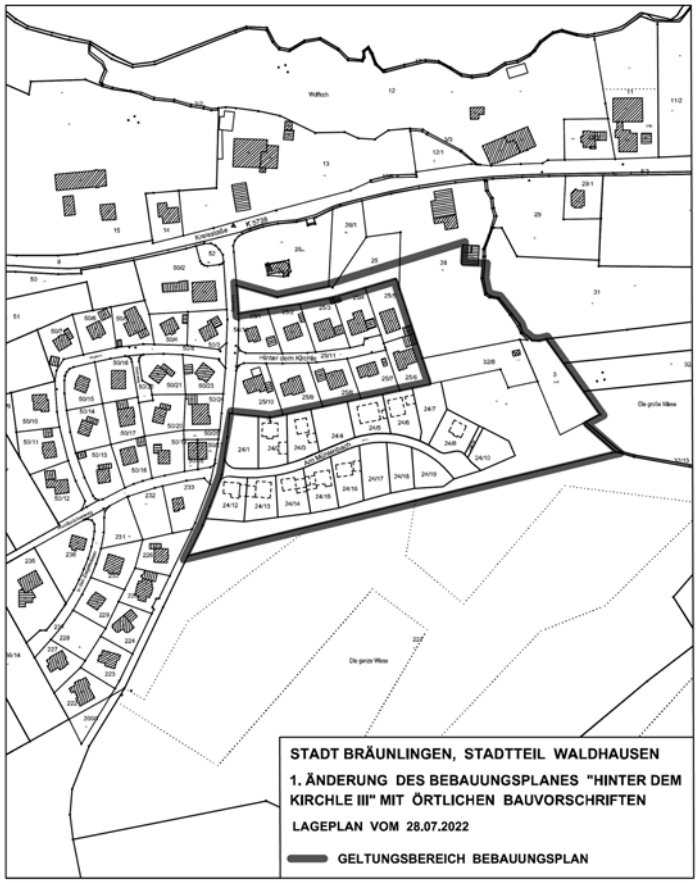
ORT:
Rathaus Bräunlingen,
Stadtbauamt,
Zi. 25, II.OG

Um vorherige Anmeldung beim Stadtbauamt,
Tel. Nr. 0771/603-161 wird gebeten.

Stadtbauamt Bräunlingen

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hinter dem Kirchle III“ mit örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO, Stadt Bräunlingen, Stadtteil Waldhausen

Der Gemeinderat der Stadt Bräunlingen hat in öffentlicher Sitzung am 28.07.2022 die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hinter dem Kirchle III“ nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO jeweils als Satzung beschlossen.
Der Geltungsbereich liegt am Südrand des Stadtteiles Waldhausen im Bereich der Straße „Am Mühlenbach“. Die Abgrenzung geht aus dem abgedruckten Lageplan vom 28.07.2022 hervor. Maßgebend ist der zeichnerische Teil zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hinter dem Kirchle III“ in der Fassung des Satzungsbeschlusses.
Aufgrund des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB wurde auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet. Ebenso wurde von einer Umweltprüfung mit Umweltbericht abgesehen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB).



Der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hinter dem Kirchle III“ sowie die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften werden mit dieser Bekanntmachung jeweils rechtswirksam (§ 10 Abs. 3 BauGB).
Der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf daher nicht der Genehmigung.
Der 1. Änderung des Bebauungsplanes mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften kann künftig während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Kirchstr. 10 in Bräunlingen, derzeit im 1. OG., Zimmer Nr. 15, eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der 1. Änderung des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder aber ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel im Abwägungsvorgang werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bräunlingen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel im Abwägungsvorgang begründen soll, ist darzulegen.
Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder der aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des 1. Änderung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt Bräunlingen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Diese Wirkung tritt nicht ein, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des 1. Änderung des Bebauungsplanes verletzt worden sind, oder
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder
3. wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Stadt Bräunlingen, den 12.09.2022 Micha Bächle, Bürgermeister

AMT FÜR TOURISMUS, KULTUR UND SPORT

www.triok.de
– die Kultur-Website der Region!

Der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg und der Arbeitskreis ‚Kultur in der Region‘ haben mit **trioK** die Kulturangebote der Region – der drei Landkreise Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen sowie der 76 Städte und Gemeinden – für Sie unter einem Dach gebündelt.

Die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg hat an hochklassiger Kultur viel zu bieten. Eine Fülle an kulturellen Veranstaltungen, eine vielfältige Museumslandschaft, Galerien sowie jährliche Feste und Festivals, heißen ihre Besucher willkommen und bilden zusammen ein beachtliches, fast großstädtisches Angebot.

Ansprechend, modern und informativ, tagesaktuelle Angebote rund um die Uhr. So präsentiert sich die Kultur-Homepage trioK **www.trio-k.de** . Ein Klick auf die Website **www.trio-k.de** lohnt sich immer. Informieren, mehr erfahren oder Veranstaltungen buchen. Einfach und schnell mit dem Smartphone oder dem Tablet, von unterwegs oder von zuhause.

Der **Vorverkauf** für alle Veranstaltungen auf trioK ist auch in der Tourist-Information Bräunlingen (neben dem Stadttor) möglich – Bar- und Kartenzahlung sind möglich.

Unsere Öffnungszeiten:

April bis Oktober	Vormittag	Nachmittag
Montag	9-12 Uhr	14-17 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr	geschlossen
Mittwoch	9-12 Uhr	14-17 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr	geschlossen
Freitag	9-13 Uhr	geschlossen

Programm:
09:00 Zusammenkommen
09:30 Eröffnung und Begrüßung,
Evelyn Mrohs-Ketterer, Geschäftsführerin Baarverein
Grußwort Stadt Bräunlingen,
Bürgermeister Micha Bächle
Das Wirken von Susanne Huber-Wintermantel für den Baarverein, Dr. Gerätt Müller Baarverein
Susanne Huber- Wintermantel- filmische Erinnerungen,
Christof Reiner, Kulturförderverein Bräunlingen
Beiträge Susanne Huber-Wintermantel in den Schriften der Baar, Evelyn Mrohs- Ketterer
Pause mit Kaffee
11:00: Frauen zwischen Forschung und Familie,
Dr. Anita Auer, Franziskanermuseum Villingen-Schwenningen
Pause
12:10: Gleichaufs Frauen. Regionale Kleider-Bilder,
Brigitte Heck M.A., Bad. Landesmuseum Karlsruhe
13:15- 15:00 Uhr Mittagspause. Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen Sternen Post, Unterbränd
15:00: Botschaften ohne Worte- Zur möglichen Bedeutung der Dekoration auf jung- neolithischen Keramik-gefäßen
Dr. Ute Seidel, Landesamt für Denkmalpflege
Pause
16:15: Nicht nur Kraut und Rüben. Beispiele für Garten-bau im Südwesten seit dem frühen Mittelalter
Dr. R. Johanna Regnath, Alemannisches Institut Freiburg
17:30: Zusammenfassung und Abschlußdiskussion

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kosten für das Mittagessen tragen die Teilnehmenden selbst.
Anmeldung: info@baarverein.de **bis 18.09.2022. Bitte teilen Sie mit, ob Sie am Mittagessen teilnehmen möchten.**

Susanne Huber-Wintermantel
war Zeit ihres Lebens eine forschende Frau, die früh in den Bann der Geschichte gezogen wurde. Mit dem Studium der Germanistik, Geschichte und Volkskunde in Freiburg gab sie ihrer Leidenschaft ein solides und tragfähiges Fundament und war stets im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Das Symposium
Neben aller Eigenständigkeit im Denken ist jegliche Forschung immer auch ein Miteinander. Erkenntnisse entstehen im Austausch von Gedanken und Theorien und dem Hinterfragen.

Das Symposium möchte ein Ausschnitt des Netzwerks forschender Frauen aufzeigen, in dem Susanne Huber-Wintermantel ihren festen Platz eingenommen hat und ihre umfangreiche Arbeit sowohl im Baarveren als auch für die Stadt Bräunlingen würdigen.
Wissenschaftliche Weggefährtinnen werden von ihren persönlichen und fachlichen Begegnungen mit Susanne Huber- Wintermantel erzählen und über eigene Forschungen referieren.

Das Symposium lädt zum Weiter-Nachfragen und zur gemeinsamen Diskussion ein.

Weggefährtinnen- Vortragende

Dr. Anita Auer, Leiterin des Franziskanermuseum Villingen-Schwenningen
Anita Auer studierte in Heidelberg und Stuttgart Kunstgeschichte und Germanistik.
Sie widmet sich in ihrem Beitrag **Frauen zwischen Forschung und Familie** der Frage, wie ein wissenschaftliches Arbeiten abseits des Wissenschaftsbetriebs gelingen kann. Sie gibt Einblick in die Herausforderung, Arbeit und Familie erfolgreich in Einklang zu bringen.

Forschende Frauen

Symposium in Gedenken an Susanne Huber-Wintermantel

24. September 2022
von 09:30 bis 18:00 Uhr
Bräunlingen- Unterbränd
Brändbachhalle

Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar
Kreisarchiv Schwarzwald-Baar-Kreis
Kulturförderverein Bräunlingen
Stadt Bräunlingen

Brigitte Heck M.A., Leiterin Referat Volkskunde und Oberkonservatorin Alltags- und Landesgeschichte Badens 18.-21. Jh.
Brigitte Heck studierte Volkskunde, Geschichte und Germanistik an den Universitäten Feiburg und Wien. Die Darstellung und Beschreibung „Badische Landestrachten" von Rudolf Gleichauf (1826-1896), wurde von ihr bearbeitet und veröffentlicht.
Ihr Beitragsthema **Gleichaufs Frauen. Regionale Kleider-Bilder** befasst sich mit Gleichaufs Frauenbildern. Die Bilder geben Einblicke in eine vergangene Lebenswelt und laden ein, auf uns gekommenen Frauenbilder neu zu sehen.

Dr. Ute Seidel, Archäologin im Landesamt für Denkmalpflege RP Stuttgart
Ute Seidel studierte Vor- und Frühgeschichte, Geschichte des Mittelalters, Soziologie und Kunstgeschichte in Tübingen, Wien und Barcelona.
Ihr Beitrag gilt **Botschaften ohne Worte** auf süddeutschen Keramiken aus der Zeit von 4400-3500 v.Chr. Dabei untersucht sie, ob die Verziehrungen nicht weit mehr als „nur" Zierde sind und einen Einblick in die damalige Vorstellungswelt geben können.

Dr. R. Johanna Regnath, Geschäftsführerin Alemannisches Institut Freiburg
R. Johanna Regnath studierte in Tübingen und Pisa Geschichte, Deutsch und Italienisch.
Ihr Beitrag **Nicht nur Kraut und Rüben** befasst sich mit dem Gartenbau seit dem frühen Mittelalter. Die Gärten der einfachen Leute sind weitaus seltener dokumentiert als herrschaftliche oder klösterliche Gärten. Sie zeigt Wege auf, wie sich die bäuerlichen Gärten erschließen lassen.

Symposium in Gedenken an Susanne Huber-Wintermantel

Am Samstag, 24. September findet von 9.30-18 Uhr ein Symposium mit vier Vorträgen von forschenden Frauen in Gedenken an Susanne Huber-Wintermantel statt.
Veranstalter sind der Baarverein, das Kreisarchiv, der Kulturförderverein Bräunlingen und die Stadt Bräunlingen. Die Veranstaltung findet in der Brändbachhalle in Bräunlingen-Unterbränd statt und wird gefördert von der Dr. Fritz Reimnitz Stiftung.

Das Symposium wird einen **Ausschnitt des Netzwerks forschender Frauen** aufzeigen, in dem Susanne Huber-Wintermantel, die knapp 40 Jahre für das Kelnhof-Museum tätige Kuratorin und Museumsbeauftragte, ihren fest Platz eingenommen hatte und ihre umfangreiche Arbeit sowohl im Baarverein als auch für die Stadt Bräunlingen würdigen.

Wissenschaftliche Weggefährtinnen werden von ihren persönlichen und fachlichen Begegnungen mit Susanne Huber-Wintermantel erzählen und über eigene Forschungen referieren:

- Dr. Anita Auer, Leiterin des Franziskanermuseums Villingen-Schwenningen
- Brigitte Heck, Leiterin Referat Volkskunde und Oberkonservatorin Alltags- und Landesgeschichte Badens 18.-21. Jhd.
- Dr. Ute Seidel, Archäologin im Landesarmt für Denkmalpflege / RP Stuttgart
- Dr. R. Johanna Regnath, Geschäftsführerin Alemannisches Institut Freiburg

Das detaillierte Programm finden Sie auf www.kelnhofmuseum.de .

Selbstverständlich können Sie auch an **einzelnen Vorträgen** teilnehmen. **Bitte melden Sie sich per E-Mail an und teilen Sie mit,** ob Sie am **Mittagessen** teilnehmen möchten:

info@baarverein.de , Tel. 0771 603171.

Liederabend

mit dem Männergesangsverein Bräunlingen

„Wo man singt lass dich ruhig nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder!"

Do, 22.09.2022 ▪ 20:00 Uhr
im Hotel Restaurant Lindenhof
(Zähringerstraße 24)

Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei.

HOTEL RESTAURANT Lindenhof

Stadt Bräunlingen
DAS TOR ZUM SÜDSCHWARZWALD
BRUGGEN · DÖGGINGEN · MISTELBRUNN · UNTERBRAND · WALDHAUSEN

KINDER- UND JUGENDREFERAT

Kinder- und Jugendreferat Bräunlingen

bibb Bildungs- und Betreuungszentrum Bräunlingen

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN Jugendtreff „Im Alten Hallenbad"

Only Jungs: immer erster Dienstag im Monat. Nächstes Jungstreff am 04. Oktober um 17.00 – 19.30 Uhr. Für alle Jungs ab der 4. Klasse oder 10 Jahren.

Mädchentreff: 3x im Monat mittwochs, immer von 17.00 – 19.00 Uhr für alle Mädchen ab 10 Jahren.

Teenytreff: donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr für alle ab der 4. Klasse oder 10 Jahren

Jugendtreff: zweimal im Monat freitags von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr, für alle ab der weiterführenden Schule. Nächster Jugendtreff nach dem Planungstreffen am 30. September von 18.00 – 22.00 Uhr

Offener Sporttreff: freitags an den Öffnungstagen des Jugendtreffs von 20.00 – 22.00 Uhr. Treffpunkt im Jugendtreff.

Natur- und Umweltgruppe in Kooperation mit der NaturFreunde: immer der letzte Mittwoch im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr. Treffpunkt im Vereinshaus, Gruppenraum der NaturFreunde. Die nächste Kindergruppe findet am 28. September von 17.00 – 19.00 Uhr statt.

Vierteljährliches Planungstreffen im September mit allen BesucherInnen des Jugendtreffs am Freitag, den 30. September von 16.00 – 18.00 Uhr.

Kontakt:
Kinder- und Jugendreferat Bräunlingen
Claudia Hübsch (Stadtjugendreferentin)
Schulstraße 2, 78199 Bräunlingen
Tel. 0771/897789861
Mail. claudia.jugendreferat@gmx.de

Rückblick Sommercamp 2022

Wieder mal war das Sommercamp der Schulkindbetreuung Bräunlingen ein voller Erfolg.
4 Wochen lang war das Sommercamp im Jugendtreff (altes Hallenbad) während den Sommerferien von 07.15 Uhr bis 16:30 Uhr durchgängig für die Grundschüler geöffnet. Jeden Tag haben zwischen 30-50 Kindern das Camp besucht und bei vielen Aktion mitgemacht. So wurde ein Igel Haus gebaut, Radtouren gemacht, der Bienenstand in Bräunlingen besucht, Adventuregolf in Bad Dürrheim gespielt, geschwommen im Freibad in Wolterdingen, im Wald gespielt und geschnitzt, selber Eis gemacht, in einer Schlucht gewandert, jeden Morgen gemeinsam gefrühstückt und vieles mehr. Die neuen Erstklässler wurden ab dem 01.09 ebenfalls im Camp willkommen geheißen und haben sich gut eingelebt. Seit dem Schulbeginn sind wir wieder im Untergeschoss der Schule zu finden und nehmen unseren normal Betreib auf. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Sommercamp im alten Hallenbad".

AUS DEN STADTTEILEN

STADTTEIL DÖGGINGEN

Ortschaftsratsitzung
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Döggingen findet **am Donnerstag, 29.09.2022 um 20.00 Uhr in der Gauchachhalle Döggingen** statt.
Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.
Dieter Fehrenbacher, Ortsvorsteher

Tagesordnung
Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.07.2022
2. Einwohnerfrageviertelstunde
3. Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag zur Erstellung einer Containeranlage als Interimslösung zur Erweiterung der KiTa Döggingen, Flst.-Nr. 91 und 91/1, Gemarkung Döggingen
4. Beratung über die Verpachtung von städtischen Grundstücken für die Errichtung von Windkraftanlagen in der Windkraftkonzentrationszone des Flächennutzungsplanes zwischen Döggingen und Waldhausen, Gewann Distr. Guldenen und Grafenhalde an ein neues Konsortium.
   Hier: Verpachtung an einen neuen Projektierer
5. Haushaltsplanung für das Jahr 2023, Beratung und Priorisierung der HH-Anmeldungen
6. Informationen der Verwaltung
7. Anfragen und Anregungen

Hinweis: Die Sitzungsdokumente stehen auf unserer Homepage www.braeunlingen.de RATSINFORMATIONEN zur Verfügung.

Fundsache

Bei der Ortsverwaltung Döggingen wurde ein Bike Pilot abgegeben. Dieser wurde auf dem Radweg Richtung Bräunlingen, Höhe Autowerkstatt Grieshaber, gefunden.
Ebenfalls wurde ein Fahrrad der Marke „BERGAMONT“ abgegeben. Das Fundstück kann bei der Ortsverwaltung Döggingen zu folgenden Öffnungszeiten abgeholt werden: Montag – Mittwoch und Freitag von 10 – 12 Uhr und Donnerstagnachmittag von 17 – 19 Uhr.

Angebot für die Neuanlage oder Erweiterung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf Gemarkung Döggingen

Der Ortschaftsrat Döggingen hat die grundsätzliche Möglichkeit für die Herstellung weiterer PV-Freiflächenanlagen auf landwirtschaftlichen Grundstücken mit einem gesamten maximalen Umfang von 3 ha geschaffen.

Mögliche Interessenten/Bewerber müssen Ihr Interesse auf der Grundlage der nachstehenden Bewertungsmatrix bis spätestens 31.03.2023 bei der Ortsverwaltung Döggingen einreichen. In der Folge wird der Ortschaftsrat dann über das weitere Auswahlverfahren beraten, wobei der/den Flächen mit der höchsten Punktezahl aus der Bewertungsmatrix der Vorrang für den weiteren Verfahrensweg eingeräumt wird.

Für detailliertere Auskünfte steht Ihnen die Ortsverwaltung Döggingen gerne zur Kenntnis.

Bewertungsmatrix zur abschließenden Standortentscheidung für eine weitere Freiflächenphotovoltaikanlage von max. 3 ha
Beschluss des Ortschaftsrats Döggingen vom 27.07.2022

Bewertungskriterium	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
Fläche liegt innerhalb der Gebietskulisse der Solarpotenzialanalyse Bei einer Abweichung von der Potenzialanalyse (z. B. Sichtbarbarkeit) ist dies von den Interessenten mit Fakten/Nachweisen einzureichen	4 Punkte	0 Punkte Bzw. je nach Lage wir die Fläche in der Wertung nicht berücksichtigt	Fläche wird in der Wertung nicht berücksichtigt
Konversionsflächen und andere vorbelastete Flächen für die es keine andere Nutzung gibt	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Landwirtschaftlich genutzte Flächen in Wasserschutzgebieten Hinweis: Agri-PV wird hier ausgeschlossen	4 Punkte	2 Punkte	0 Punkte
Flächen mit niedriger landwirtschaftlicher Bonität (Bodenwertzahl unter 40)	2 Punkte	*Wertzahl zw. 40 und 50* 1 Punkt	*Wertzahl über 50* 0 Punkte
Gesicherte Zuwegung	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Stromzwischenspeicherung in einem Batteriespeicher	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Ost/West – Ausrichtung zur Deckung des morgendlichen und abendlichen Strombedarfs	4 Punkte	2 Punkt	O Punkte
Möglichkeit der Bürgerbeteiligung	4 Punkte	2 Punkt	0 Punkte
Wertschöpfungskonzept für die Gemeinde bzw. für die Bürger	Platz 1 4 Punkte	Platz 2 2 Punkte	ab Platz 3 0 Punkte

SONSTIGE MITTEILUNGEN

LANDRATSAMT SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

Änderung der Müllabfuhr wegen Tag der Deutschen Einheit

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Wegen des Feiertags der Deutschen Einheit am **Montag, 3. Oktober** kommt es in einigen Bezirken zu einer Verschiebung der Müllabfuhrtermine. Teilweise mussten die Termine verlegt werden.
Die Verlegungstermine sind bereits im aktuellen Abfallkalender 2022 berücksichtigt. Sie finden die Termine auch auf unserer Homepage unter www.abfall.lrasbk.de oder können diese über die Abfall App abrufen.
Das Amt für Abfallwirtschaft bittet, rechtzeitig auf die Verlegung der Müllabfuhrtermine zu achten

---

Bürgersprechstunde des Landrats am Mittwoch, 12. Oktober - Wichtig: Bitte anmelden!

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Landrat Sven Hinterseh lädt zur nächsten Bürgersprechstunde am Mittwoch, 12. Oktober ein. Die Sprechstunde findet von 18 bis 20 Uhr im Besprechungsraum 398, Am Hoptbühl 2, VS-Villingen statt. In dieser Zeit können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner des Schwarzwald-Baar-Kreises mit ihren Problemen, Fragen und Wünschen persönlich an Landrat Sven Hinterseh wenden.
Aus organisatorischen Gründen ist es wichtig, sich zuvor anzumelden. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Landrats, Martina Kleiser unter Telefon: 07721/913-7020 oder per Mail: sekretariat-landrat@lrasbk.de entgegen.

Beratung zu Pflege und altersgerechtem Wohnen in Bräunlingen

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Am Mittwoch, 21. September findet von 14 bis 16 Uhr im Rathaus Bräunlingen im Trauzimmer die Sprechstunde der Beratungsstelle Alter & Technik und des Pflegestützpunktes statt. Alle Interessierten erhalten hier kostenlos und neutral Auskunft und Beratung rund um barrierefreies Wohnen, Pflege und Versorgung. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich, unter Telefon: 07721 913-5457. Es wird empfohlen, während des Beratungsgesprächs einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND DS

Öffentliche Bekanntmachung

Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen

11. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 für den Bereich Wohngebiet „Im Stegle“, Hüfingen, Stadtteil Hausen vor Wald – frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen hat in öffentlicher Sitzung am 23.06.2022 die 11. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 (FNP) beschlossen. Diese punktuelle Änderung betrifft nur die Stadt Hüfingen im Stadtteil Hausen vor Wald. Des Weiteren hat die Verbandsversammlung beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Die Abgrenzung und der Geltungsbereich der 11. Änderung ergibt sich aus dem nachstehenden Planausschnitt.

Das Plangebiet befindet sich am südwestlichen Ortsrand von Hausen vor Wald, nördlich der Ortsdurchfahrt (L 171). Auf der 2,1 ha großen, bis dato landwirtschaftlich genutzten Fläche, können ca. 25 Bauplätze im Zuge des neuen Wohngebiets entstehen.

Ziele und Zwecke:
In allen Stadtteilen von Hüfingen sind neue Wohngebiete auf den Weg gebracht worden, nun steht die Baulandentwicklung in Hausen vor Wald an. Nachdem keine kommunalen Flächen zur Verfügung stehen, sowie in Anbetracht des anhaltend großen Bedarfs an Baugrundstücken und Wohnungen, hat der Gemeinderat der Stadt Hüfingen beschlossen, für ein neues Wohngebiet die zugehörige Bauleitplanung auf den Weg zu bringen. Im Plangebiet sollen Bauplätze entstehen, die den Bedarf an Wohnraum – es sollen besonders junge Familien angesprochen werden – über viele Jahre decken kann. Dadurch wird Hausen vor Wald nachhaltig aufgewertet und das dörfliche Leben gestärkt. Diese Baugebietsausweisung ist ein entscheidender Beitrag zur Standortsicherung und der Attraktivitätssteigerung des Stadtteils.

Umweltbezogene Informationen:
Zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wurde der Vorentwurf des Umweltberichts, welcher auf Ebene des Bebauungsplans erarbeitet wurde, in die Begründung aufgenommen. Dieser wird im Laufe des Verfahrens bis zur förmlichen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung konkretisiert. Es liegen insbesondere Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten vor:
- der Vorentwurf des Umweltberichts
- ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:
Um die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben, werden die Unterlagen zur 11. FNP-Änderung mit dem Lageplan des Änderungsbereichs, des städtebaulichen Entwurfs, der Begründung, dem Umweltbericht und des artenschutzrechtlichen Fachbeitrags in der Zeit von

22.09.2022 bis einschließlich 24.10.2022

bei den drei Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverwaltungsverbands Donaueschingen während der Sprechzeiten wie folgt zur Einsicht öffentlich ausgelegt:

- **Rathaus I, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen, Stadtbauamt, Flur 2. OG**
- **Rathaus Hüfingen, Hauptstr. 18, 78183 Hüfingen, Zimmer 300**
- **Rathaus Bräunlingen, Kirchstraße 10, 78199 Bräunlingen, 1. OG Zimmer 15**

Zusätzlich kann der Planungsentwurf während des oben genannten Zeitraums auch auf der Internetseite des Gemeindeverwaltungsverbandes unter **www.gvv-donaueschingen.de** **Flächennutzungsplan** oder unter **www.donaueschingen.de/bekanntmachungen** eingesehen werden.

Während der Dauer dieser Öffentlichkeitsbeteiligung können Stellungnahmen wahlweise
- schriftlich beim Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen,
- mündlich zur Niederschrift im Rathaus I in Donaueschingen, Rathausplatz 1, Stadtplanung Zimmer 304 oder Bauverwaltung Zimmer 413 oder
- elektronisch per E-Mail unter der Adresse **planung@donaueschingen.de**

abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Im Rahmen der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB, die zu gegebener Zeit bekannt gemacht wird, besteht erneut die Möglichkeit zur Information und zur Stellungnahme.

Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
Falls Sie im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eine Stellungnahme abgeben, werden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich in diesem Bauleitplanverfahren verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist der Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen, Rathausplatz 2, 78166 Donaueschingen, E-Mail: planung@donaueschingen.de, Tel. 0771/857-201. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) der DSGVO. Ein Merkblatt mit weiteren Hinweisen liegt bei der in der Bekanntmachung genannten Kontaktadresse aus oder kann im Internet unter www.gvv-donaueschingen.de eingesehen werden.

Donaueschingen, 16.09.2022
gez. Erik Pauly
Verbandsvorsitzender

AGENTUR FÜR ARBEIT

Zum Tag des Handwerks
Mit „New Plan“ die Karriere im Handwerk ankurbeln

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) erweitert ihr Online-Erkundungstool New Plan um zwei neue Testangebote. Damit unterstützt sie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter anderem bei der Suche nach Weiterbildungsmöglichkeiten, speziell im Handwerk.
New Plan beinhaltet Testangebote zu Fragen rund um berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, sowie Kompetenz-Checks für kognitive Fähigkeiten (sogenannte Leistungstests). Außerdem unterstützt das Online-Tool die Suche nach passenden Weiterbildungen. Dabei berücksichtigt es persönliche Lebensumstände und berufliche Vorerfahrungen: https://www.arbeitsagentur.de/k/newplan

Ab sofort beinhaltet New Plan zwei neue Angebote: Nutzerinnen und Nutzer können sich mit dem Test „Tätigkeiten“ kurzfristig erlernbare berufliche Alternativen – passend zu ihren individuellen Vorerfahrungen und Kompetenzen – anzeigen lassen. Für deren Ausübung ist lediglich eine kurze Weiterbildung oder nur eine Einarbeitung nötig. Der zweite neue Test „Weiterbildungen“ richtet sich an Personen, die in ihrem erlernten Beruf aufsteigen möchten

und nach einer passenden Aufstiegsweiterbildung suchen. Das Testergebnis liefert Anhaltspunkte, welche Weiterbildungsberufe am besten zu den vorhandenen Kompetenzen passen. Beispiele dafür sind z.B. Meister- oder Technikerfortbildungen. So wird beispielsweise ein Beton- und Stahlbetonbauer auf eine Fortbildung zum Techniker Hochbau oder zum Techniker Baudenkmalpflege/Altbauerneuerung aufmerksam. Allein für Berufe im Handwerk zeigt das Tool für 171 Aufstiegsweiterbildungen neue Karrierewege auf.

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Portal impftermin-bw.de geht am 19. September 2022 an den Start / Schnelle und einfache Buchung von Impfterminen im Herbst und Winter
Terminvergabe auch über Hotline kostenfrei möglich

Impftermine für die Corona-Schutzimpfung können in Baden-Württemberg ab dem 19. September 2022 zentral über die Website **impftermin-bw.de** vereinbart werden. Hausärztinnen und Hausärzte sowie weitere Impfstellen im Land stellen dort in den kommenden Wochen freie Termine ein. Ebenfalls ab dem 19. September wird es – beispielsweise für Menschen ohne Internetzugang – auch die Möglichkeit geben, über eine Telefon-Hotline (Rufnummer: 0800 282 272 91) kostenfrei Termine zu vereinbaren.
Gegen das Coronavirus geimpft wird in Baden-Württemberg im Herbst und Winter vor allem in ca. 7.000 Praxen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, in Apotheken sowie bei Zahnärztinnen und Zahnärzten. Hinzu kommen mobile Impfteams, die insbesondere in Alten- und Pflegeheimen im Einsatz sind. Impf-zentren gibt es nicht mehr. Sollten die Kapazitäten nicht ausreichen, wird das Land weitere Impfmöglichkeiten schaffen. Damit dies im Bedarfsfall schnell geschehen kann, gibt es in jedem Stadt- und Landkreis verpflichtend eine Impfkoordinatorin oder einen Impfkoordinator, die durch das Land finanziert werden.

MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Ergebnisse von VERA 8 für 2022 liegen vor
Kultusministerin Theresa Schopper: „Wir haben Nachholbedarf bei der Vermittlung von Basiskompetenzen, aber auch bei der Bildungsgerechtigkeit im Land."

Im März 2022 haben in Baden-Württemberg die Vergleichsarbeiten VERA 8 stattgefunden. Bei VERA handelt es sich um eine Kompetenzmessung für die Schülerinnen und Schüler in der achten Klasse, die vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) konzipiert wird. Das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) hat diese für Baden-Württemberg nach wissenschaftlichen Standards durchgeführt und die Ergebnisse nun vorgelegt. Die Ergebnisse bestätigen dabei die letzten Vergleichsstudien wie die bundesweiten Ergebnisse des IQB-Bildungstrends und die Ergebnisse der Lernstandserhebung Lernstand 5. So haben 32 Prozent der Schülerinnen und Schüler der achten Klassen die Mindeststandards in Mathematik für den mittleren Schulabschluss noch nicht erreicht, 19 Prozent erreichen in der Orthografie noch nicht den Mindeststandard des mittleren Schulabschlusses und im Lesen erreichen 13 Prozent noch nicht die Mindeststandards.
„Die VERA-Ergebnisse zeigen einmal mehr auf, dass wir Nachholbedarf haben, was die Vermittlung von Basiskompetenzen angeht. Zudem zeigt sich, dass bei uns der Bildungserfolg noch zu sehr von der Herkunft abhängt", sagt Kultusministerin Theresa Schopper zu den Ergebnissen. Sie ergänzt: „Wir werden deswegen in diesem Jahr mit ‚Starke BASIS!' ein Programm aufsetzen, um die Basiskompetenzen zu stärken.
Außerdem haben wir im Haushalt Mittel angemeldet, mit denen wir daran arbeiten wollen, die Bildungsgerechtigkeit zu verbessern. Dazu gehört der Einsatz von multi-professionellen Teams an Grundschulen. Außerdem erproben wir die bessere Ausstattung von Schulen, die eine besonders heterogene Schülerschaft haben." Das Land stellt den Lehrerinnen und Lehrern zur Förderung bereits Werkzeuge wie ‚Mathe macht stark' oder ‚Lesen macht stark' über das Zentrum für Schulqualität und Lehrer-bildung (ZSL) zur Verfügung. „Wir wollen die Verfügbarkeit dieser Instrumente aber noch bekannter machen und setzen dafür ‚Starke BASIS!' auf, das wir Ende September genauer vorstellen", sagt Kultusministerin Schopper. Es solle mit einer Fortbildungsinitiative zudem Lehrerinnen und Lehrern dabei helfen, gezielt die Basiskompetenzen zu fördern.
Rückschlüsse auf Corona-Defizite nur eingeschränkt möglich
Ein Rückschluss auf Defizite, welche die Schulschließungen der Corona-Pandemie mit sich gebracht haben, ist mit den Vergleichsarbeiten VERA schwierig. Aufgrund der Konzeption eignen sie sich nur eingeschränkt für Vergleiche über die Jahre. Das liegt daran, dass sie nicht als Verlaufsstudien konzipiert sind und somit Vergleiche über die Jahre nicht zulassen. Dies ist beispielsweise mit den auf Wiederholung angelegten Studien, wie PISA, TIMSS (Trends in International Mathematics and Science Study) oder dem IQB-Bildungstrend möglich. Die Vergleichsarbeiten VERA bieten dafür verlässliche Vergleichswerte auf Klassenebene und geben den Lehrerinnen und Lehrern Hinweise auf Handlungsbedarf im Unterricht. Lehrkräfte können so vor dem Abschluss in Klasse 9 bzw. 10 noch einmal gezielt an den Kompetenzen arbeiten, die noch nicht so gut ausgeprägt sind, wie sie es für den angestrebten Schulabschluss sein sollten.
Um eine gewisse Vergleichbarkeit herzustellen, wurden in diesem Jahr aber teilweise Aufgaben aus den Jahren vor der Pandemie wiederholt eingesetzt. Allerdings müssen die Ergebnisse vor dem Hintergrund von verzerrenden Einflüssen (zum Beispiel andere Zusammensetzung der Schülerschaft) zurückhaltend gelesen werden.
- In Deutsch wurden 2020 und 2022 die gleichen Testhefte eingesetzt. Hier ergibt sich ein Lernrückstand, der etwa einem Drittel des Schuljahres entspricht.

- In Mathematik wurden jeweils einzelne Aufgaben mehrfach eingesetzt. Zwischen dem letzten regulären Einsatz 2019 und 2022 ergibt sich nur ein sehr geringer Lernrückstand, der etwa einem Zehntel des Schuljahres entspricht.
- In Englisch und Französisch wurden 2020 und 2022 weitgehend die gleichen Testhefte eingesetzt. In Englisch ergibt sich ein Lernvorsprung von über einem halben Schuljahr.

Die VERA-Ergebnisse aus dem Jahr 2021 eignen sich nicht für Vergleiche mit den Vorjahren. Die Aufgaben wurden nicht dafür angepasst und die Arbeiten wurden zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich zu Beginn der 9. Klasse, geschrieben.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SBH

Jobs for Future vom 22. bis 24. September: die regionale Wirtschaftsförderung und das Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg sind als langjähriger Partner der Messe dabei

Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, Villingen-Schwenningen. Die Wifög SBH bringt gemeinsam mit dem Welcome Center bei der „Jobs for Future" Unternehmen und Fachkräfte zusammen. Dazu bietet sie an ihrem Stand D.299 Beratung zum Dreiklang Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region sowie Unterstützung für Unternehmen bei der (internationalen) Fach- und Arbeitskräftegewinnung.

J4F-Angebote von Welcome Center und Wifög SBH
„Als Region sind wir sehr gut aufgestellt in den Bereichen Jobangebot, Aus- und Weiterbildung sowie Studium“, so Henriette Stanley, Geschäftsführerin der Regionalen Wifög. „Das wollen wir auf der Jobs for Future, der wichtigsten regionalen Jobmesse, zeigen und entsprechend beraten.“ Am Infomobil der Wifög Schwarzwald-Baar-Heuberg erhalten Arbeitssuchende, Studierende und Berufserfahrene Tipps zur Jobsuche in der Region und können sich zu Arbeitsmarktstrukturen informieren. Auf interessante Angebote wird direkt hingewiesen und auf der Messe können gezielt Gespräche mit Unternehmen geführt werden.

Das Welcome Center – gelebte Willkommenskultur
Internationale Fachkräfte und Studierende können sich mit ihren Fragen von „A“ wie Anerkennung über „J“ wie Jobsuche bis zu „S“ wie Sprachkurse in der Willkommensberatung an das erfahrene Team des Welcome Centers richten. „Das Besondere ist, dass wir als Welcome Center nicht nur die internationalen Fachkräfte beraten, sondern auch unseren regionalen Unternehmen Informationen zur Rekrutierung im Ausland sowie zur Integration ausländischer Fachkräfte bieten“, erläutert Michela Crispo als Leiterin des Welcome Centers SBH. Das Center berät auf Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Armenisch und Russisch.

Career Walk mit dem Welcome Center
Speziell für internationale Fachkräfte bietet das Welcome Center einen Career Walk an. Hier haben sie die Möglichkeit, mit Unternehmensvertreter:innen ins Gespräch zu kommen und sich über aktuelle Stellenangebote zu informieren.
Termine: Freitag, 23.09., 14 - 16 Uhr und Samstag, 24.09., 11 - 13 Uhr. Treffpunkt Stand D.299. Anmeldung an welcome@wifoeg-sbh.de.

Die Fachkräfteallianz SBH auf der Messe
Auch die regionale Fachkräfteallianz wird sich in diesem Jahr auf der Jobs for Future präsentieren. Die verschiedenen Partner, zu denen auch die Wifög SBH gehört, planen einen Messeabend für Aussteller, Personalverantwortliche und Geschäftsführende zum Thema „Wandel auf dem Arbeitsmarkt in der Industrieregion Schwarzwald-Baar-Heuberg“. Als Referent wird Dr. Rüdiger Wapler vom Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung erwartet. Die Veranstaltung findet am 22. September um 17h auf der Work4Future Area in Halle D statt. Eine Anmeldung ist erforderlich: https://wirtschaftsfoerderung-sbh.de/anmeldung/.